

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dorothea Schäfer und Thomas Günther (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen

Förderung außerschulischer Jugendarbeit/Ferienbetreuungsmaßnahmen im Landkreis Mainz-Bingen

Die **Kleine Anfrage 259** vom 6. September 2011 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Für welche Maßnahmen der Ferienbetreuung wurden in den Sommerferien 2011 im Kreis Mainz-Bingen Anträge gestellt?
2. Welche Maßnahmen wurden in welcher Höhe gefördert?
3. Wie viele Kinder und Jugendliche haben insgesamt an diesen Ferienbetreuungsmaßnahmen teilgenommen?

Das **Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. September 2011 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Durch das Jugendamt des Kreises Mainz-Bingen wurden für folgende Ferienbetreuungsmaßnahmen in den Sommerferien 2011 Anträge gestellt und das Vorliegen der Voraussetzungen der Förderkriterien „Ferienbetreuung in Rheinland-Pfalz“ bestätigt:

Maßnahmeträger:	Zeitraum:
Stadtjugendpflege Bingen	25. Juli bis 5. August 2011
Verbandsgemeinde Gau-Algesheim	4. Juli bis 15. Juli 2011
TV 08 Dienheim e. V.	27. Juni bis 5. August 2011
Mütter- und Familienzentrum MütZe e. V.	27. Juni bis 15. August 2011
Stadt Ingelheim	27. Juni bis 22. Juli 2011
Verbandsgemeinde Bodenheim	27. Juni bis 15. Juli 2011
Verbandsgemeinde Bodenheim	27. Juni bis 8. Juli 2011
Stadt Bingen/Grundschule „An der Burg“	25. Juli bis 5. August 2011
TV 08 Dienheim e. V./Grundschule Dolgesheim	27. Juni bis 5. August 2011
TV 08 Dienheim e. V./Grundschule Hahnheim-Selzen	27. Juni bis 5. August 2011
TV 08 Dienheim e. V./Grundschule Mommenheim	27. Juni bis 5. August 2011
TV 08 Dienheim e. V./Grundschule Nierstein	27. Juni bis 5. August 2011
Gemeinde Budenheim/Grund- und Realschule plus Budenheim	27. Juni bis 15. Juli 2011
Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen/Grundschule Gensingen und Sprendlingen	18. Juli bis 5. August 2011

b. w.

Zu den Fragen 2 und 3:

Unter Berücksichtigung aller für das Jahr 2011 beantragten Maßnahmen wurden für Ferienbetreuungsmaßnahmen der maximal mögliche Förderbetrag von 7 500 Euro und für Maßnahmen im Zusammenhang mit Ganztagsgrundschulen der maximal mögliche Förderbetrag von 2 500 Euro, somit ein Gesamtbetrag von 10 000 Euro bewilligt. Die konkrete Förderhöhe für die einzelnen Maßnahmen sowie die Anzahl der Kinder- und Jugendlichen, die an den genannten Maßnahmen teilgenommen haben, ergibt sich erst aus dem noch vorzulegenden Gesamtverwendungsnachweis. Dieser ist bis zum 1. November 2011 vorzulegen.

Irene Alt
Staatsministerin